Hinweise

Erfahrungen sammeln, andere Perspektiven einnehmen, für gegenseitigen Austausch sorgen - dies sind nur drei Punkte auf einer langen Liste von Möglichkeiten, die die Globalisierung mit sich bringt. Doch was bedeutet das für unsere Grundschülerinnen und Grundschüler?

Es bedeutet: ein Bewusstsein schaffen für gegenwärtige Situationen; ein Bewusstsein dafür, was uns die Vergangenheit lehrt und was wir für die Zukunft verinnerlichen sollten. Und es bedeutet auch: über den Tellerrand hinausschauen.

Das Material „A-Z-Wissen: Starke Frauen“ soll Ihren Schülerinnen und Schülern zu ebendiesem Bewusstsein verhelfen. Dabei geht es - wie der Titel des Materials bereits sagt - um starke Frauen aus der Vergangenheit bis heute, um deren Errungenschaften und Einflüsse.

Hierzu ein kleiner Exkurs: Jedes Jahr am 8. März wird der Internationale Frauentag (oder: Weltfrauentag) in den verschiedensten Lebensbereichen, seien es Schule, Arbeitsplatz oder Privatleben, gefeiert. Es soll dabei thematisiert und wertgeschätzt werden, was Frauen in der Vergangenheit (bis heute) erreicht haben. Doch gleichzeitig soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass ein Zustand der Gleichstellung von Männern und Frauen in einigen Sphären noch nicht erreicht werden konnte.

Das Material kann anlässlich des Internationalen Frauentags, aber auch vollkommen unabhängig davon eingesetzt werden. Es enthält Buchstabenkärtchen mit Themenbereichen von A bis Z. Die Kärtchen können ausgedruckt, ausgeschnitten und mit dem Tacker hintereinandergeheftet werden (ähnlich wie bei einem Kalender). Hierfür ist am oberen Rand der Kärtchen ausreichend Platz vorhanden. Die Themen können nach Belieben mit den Schülerinnen und Schülern besprochen werden oder auch einfach nur als Impulse für den jeweiligen Tag dienen.

Geeignet für die Klassen 3 und 4 der Grundschule und 5 und 6 der Förderschule.

Die Autorin freut sich über einen Besuch:

lorelenimatobeni

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Inhaltsverzeichnis

A: Chimamanda Ngozi **A**dichie
B: Simone de **B**eauvoir
C: Marie **C**urie
D: Elisabeth Selberts Einfluss auf das **d**eutsche Grundgesetz
E: Amelia **E**arhart
F: Anne **F**rank
G: Jane **G**oodall
H: Kamala **H**arris
I: **I**nternationaler Frauentag
J: **J**eanne d'Arc
K: Frida **K**ahlo
L: Astrid **L**indgren
M: Angela **M**erkel
N: Florence **N**ightingale
O: **O**rdensschwester Mutter Teresa
P: Rosa **P**arks
Q: **Q**uasselstunde - Rückblick auf erlernte Inhalte
R: „**R**espect" - Der Nummer-1-Hit von Aretha Franklin
S: Sophie **S**choll
T: Greta **T**hunberg
U: **U**nternehmenserfolg der Gabrielle ‚Coco' Chanel
V: „**V**otes for Women"
W: Emma **W**atson
X: Rosa Lu**x**emburg
Y: Malala **Y**ousafzai
Z: Clara **Z**etkin

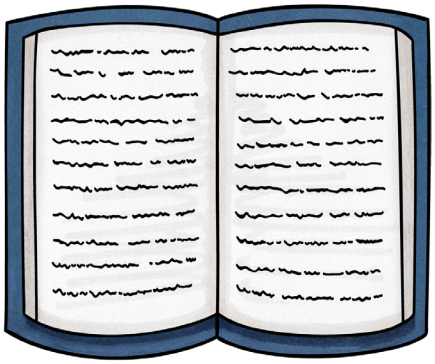
VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

© Matobe-Verlag - Annalena Schütte

A



Die Schriftstellerin **Chimamanda Ngozi Adichie** wurde 1977 in Nigeria geboren. Sie setzt sich in Form von Büchern und Reden für Gleichberechtigung ein. Laut Adichie sollte es keine Rolle spielen, welche Hautfarbe ein Mensch hat oder welchem Geschlecht er oder sie angehört. Teile ihrer Reden und Schriften wurden sogar für die Songs der Sängerin Beyoncé verwendet.

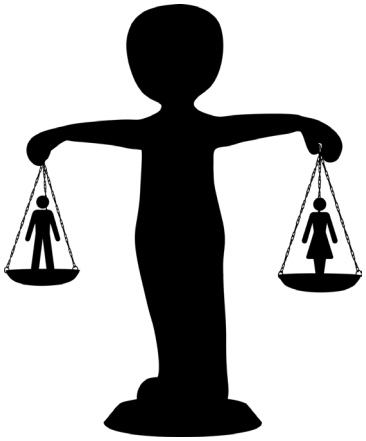
B

Die französische Schriftstellerin und Philosophin **Simone de Beauvoir** (1908-1986) kämpfte für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen. Sie stellte vor allem die konservative Rolle der Frau als Hausfrau und Mutter infrage. Noch heute gilt sie als Leitfigur der Frauenbewegung.

C

Marie Curie (1867-1934) war eine erfolgreiche Physikerin und Chemikerin aus Polen, die den Großteil ihres Lebens in Frankreich verbrachte. Während des Verfassens ihrer Doktorarbeit beschäftigte sie sich mit der Strahlung des chemischen Elements Uran und prägte den Begriff „Radioaktivität“. 1903 erhielt sie als erste Frau den Nobelpreis für Physik. 1911 folgte der Nobelpreis für Chemie.

D



Das **deutsche Grundgesetz** beinhaltet die Worte: „Männer und Frauen sind gleich“. Diese Worte sind auf Elisabeth Selbert (1896-1986) zurückzuführen, die sich als Politikerin und Juristin für die Gleichberechtigung von Männern und

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

U

Der Unternehmenserfolg der **Gabrielle ‚Coco' Chanel** (1883-1971) begann 1910 mit der Eröffnung einer Hut-Boutique in Paris. Mit schlichter Eleganz und visionären Ideen veränderte die Geschäftsfrau und Modeschöpferin die Modewelt und prägt diese bis heute. Dabei blieb sie stets frei und unabhängig, durchbrach Geschlechtergrenzen und vermischte z. B. maskuline und feminine Kleidung.

V

„**Votes for Women**" – Mit diesem Wahlspruch kämpfte die WSPU (Women's Social and Political Union) von 1903 bis 1917 für das Frauenwahlrecht in Großbritannien. Die Frauenrechtlerin Emmeline Pankhurst (1858-1928) rief die Bewegung zusammen mit ihrer Tochter und anderen Frauen ins Leben. Ihr Kampf führte dazu, dass ab 1918 zumindest Frauen ab 30 das Wahlrecht bekamen.

W

Die Britin **Emma Watson** wurde 1990 in Frankreich geboren. Sie hat nicht nur einen Abschluss in englischer Literatur und wird als erfolgreiche Schauspielerin gefeiert, sondern kämpft auch für die Rechte von Frauen und Kindern. Seit 2014 ist sie UN-Sonderbotschafterin und setzt sich vor allem für Mädchenbildung ein. Bekannt wurde sie durch ihre Rolle der Hermine Granger in der Verfilmung von Joanne K. Rowlings Harry-Potter-Bücherreihe.

X

Rosa Luxemburg (1871-1919) wurde im Laufe ihres Lebens zu einer erfolgreichen Politikerin. Sie setzte sich vor allem für die Rechte von Arbeiterinnen und Arbeitern ein.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion